

## **Protokoll**

**Der 3. Generalversammlung vom 2. April 2008, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Kappel**

Vorsitz: Max Züllli  
Aktuar: Lorenz Kissling

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der 2. Generalversammlung vom 21.03.2007
4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick
5. Jahresrechnung 2007
6. Bericht der Kontrollstelle
7. Ersatzwahl Vorstand
8. Statutenänderung § 8 Publikationsorgan
9. Veränderung des LRO-Beizugsgebietes
  - Beschlussfassung gem. Statuten § 10 Abs. 4 Ziffer b)
    - 9.1 Entlassungen
    - 9.2 Erweiterungen
10. Erhebung von Teilzahlungen (Aren-Beitrag)
11. Voranschlag 2008
12. Verschiedenes, Umfrage und Ausblick

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Max Züllli begrüsst alle Anwesenden, speziell Jürg Kaufmann vom ALW, Rolf Zimmermann unseren Kassier, Petra Hellemann und Dominik Cantaluppi von der Projektleitung, die anwesenden Mitglieder der Schätzungskommission und die Behördenvertreter der betroffenen Gemeinden.

Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Max Züllli bedankt sich im Voraus bei Urs Huber vom Oltner Tagblatt für die objektive Berichterstattung und bei der Gemeinde Kappel für das Gastrecht in ihrer Mehrzweckhalle.

Zur Traktandenliste gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Martin von Arx, Kappel (östliche Hälfte + Vorstand) und Urs Gubler, Zuchwil (westliche Hälfte) vorgeschlagen. Sie werden ohne Gegenstimmen gewählt.

Total sind 40 Stimmberechtigte (inkl. 2 Vollmachten) anwesend.

Es gilt das einfache Mehr.

## **3. Protokoll der 2. Generalversammlung vom 21.03.2008**

Das Protokoll der 2. GV vom 21.03.2007 konnte auf den Gemeindeverwaltungen der betroffenen Gemeinden und vor der GV beim Halleneingang eingesehen werden. Weiter wurde es auch im Internet (<http://www.entlastung.info/frameset/start-iframe.html>) veröffentlicht und auf speziellen Wunsch per Post zugestellt.

Zum Protokoll gibt es keine Fragen und Anmerkungen. Der Vorstand hat das Protokoll auch geprüft und schlägt der Generalversammlung vor, diesem zuzustimmen.

Das Protokoll wird somit durch die Versammlung ohne weitere Einwände genehmigt.

## **4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick**

### Rückblick

Vorab lobt der Präsident Max Züllli die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands, mit der Projektleitung und der Schätzungskommission. Die Schwerpunkte in den 5 abgehaltenen Vorstandssitzungen lagen bei der Ausarbeitung des Vorprojektes und dessen Auflage, die Ausführung der Erschliessung Siedlung Pfefferli, die Erweiterung des LRO-Beizugsgebietes und verschiedene Entlassungen aus dem Beizugsgebiet.

Auch von Seiten der Projektleitung war die Erarbeitung und Auflage des Vorprojektes eine der Hauptaufgaben. Anschliessend mussten durch die Schätzungskommission zusammen mit der Projektleitung die 16 eingegangenen Einsprachen behandelt werden. Gegen eine Einspracheentscheid wurde beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht.

Durch die Schätzungskommission erfolgte die Detailbonitierung des alten Bestandes. Im weiteren war die Schätzungskommission bei der Festlegung der genauen Siedlungsstandorte der Familien Pfefferli, Wangen b/Olten, und Haefely, Hägendorf, beteiligt.

### Ausblick

Sobald die Beschwerden zum Vorprojekt erledigt sind, wird dieses dem Kanton und Bund zur Genehmigung unterbreitet.

Beim alten Bestand wird als nächstes die Detailbonitierung noch bereinigt und ergänzt und der alte Bestand pro Eigentümer berechnet. Auflage Alter Bestand ist im Sommer 2008. Die Wunschtage finden im 2. Halbjahr 2008 statt. Im weiteren wird das Detailprojekt für ein erstes Baulos Wegebau (LRO, 2. Etappe, Wegebau Los 1) erarbeitet.

## **5. Jahresrechnung 2007**

Unser Kassier, Rolf Zimmermann, erläutert die Jahresrechnung 2007, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 146'903.45 abschliesst. Im vergangenen Jahr sind für die Grundlagenetappe vom Bund und Kanton und für die bevorstehende 2. Etappe, Wegebau Los 1 vom Amt für Verkehr und Tiefbau verschiedene Beiträge eingegangen. Diese wurden aber noch nicht alle im ganzen Umfang benötigt und ergeben deshalb den grossen Ertragsüberschuss.

Gemäss Bilanz beträgt das Eigenkapital der Flurgenossenschaft am 31.12.2007 CHF 108'183.85.

Der Investitionskredit (zinsfreies Darlehen) der Soloth. Landw. Kreditkasse beträgt per 31.12.2007 CHF 210'000.-.

## **6. Bericht der Kontrollstelle**

Unsere Revisionsstelle, Müller Treuhand GmbH in Wangen, hat die Jahresrechnung 2007 geprüft und in allen Belangen für korrekt und richtig befunden. Sie empfiehlt der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2007 und der Revisorenbericht werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Max Züllli dankt dem Kassier Rolf Zimmermann und Silvia Müller von Müller Treuhand GmbH für die geleistete, saubere Arbeit.

## **7. Ersatzwahl Vorstand**

Pietro Prina als Vertreter der Stadt Olten tritt auf die heutige Generalversammlung aus dem Vorstand aus. Der Stadtrat von Olten schlägt Regina Flury von Arx, Leiterin der Umweltfachstelle Olten, als neues Vorstandsmitglied vor.

Zu diesem Vorschlag gibt es keine Einwendungen.

Regina Flury von Arx wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme neu in den Vorstand gewählt.

## **8. Statutenänderung § 8 Publikationsorgan**

Bisher waren laut Statuten der „Anzeiger Thal Gäu Untergäu“ und der „Stadtanzeiger“ die offiziellen Publikationsorgane der Flurgenossenschaft LRO. Da der „Anzeiger Thal Gäu Olten“, wie er neu genannt wird, mit einer speziellen Rubrik „Olten“ auch in der Stadt Olten verteilt wird, möchte der Vorstand auf die Publikation im Stadtanzeiger in Zukunft verzichten. Durch diese Änderung lassen sich pro Jahr rund CHF 1'000. - an Inseratkosten einsparen.

*Bisherige Fassung § 8 „Publikationsorgan“:*

Offizielle Publikationsorgane der Genossenschaft sind der „Anzeiger Thal Gäu Untergäu“ und der „Stadtanzeiger“.

*Neu zu genehmigende Fassung § 8 „Publikationsorgan“:*

Offizielles Publikationsorgan der Genossenschaft ist der „Anzeiger Thal Gäu Olten“.

Dem Antrag des Vorstands auf Abänderung des § 8 „Publikationsorgan“ in den Statuten der LRO wird von der Versammlung ohne Gegenstimme zugestimmt.

## **9. Veränderung des LRO-Beizugsgebietes**

Gemäss Statuten § 10 - Abs. 4 - Ziffer b) ist es der Generalversammlung möglich über Entlassungen und Erweiterungen im LRO-Beizugsgebiet abzustimmen.

Im Laufe der verschiedenen Planungsphasen zeigte sich, dass es an einzelnen Orten (Einzonungen) Sinn macht, gewisse Parzellen oder Gebiete aus dem Beizugsgebiet zu entlassen. Ebenso drängen sich vor allem Richtung Westen verschiedene Erweiterungen auf. Petra Hellemann von der Projektleitung präsentiert den Anwesenden die genauen Standorte dieser Entlassungen resp. Erweiterungen.

### **9.1 Entlassungen**

Es wird für die folgenden Gebiete/Parzellen mit einer Gesamtfläche von rund 14.2 ha eine Entlassung aus dem LRO-Beizugsgebiet beantragt:

- Olten SüdWest (östlich neue Flugplatzstrasse)
- Bornfeld/Erlimatt
- Bachrain im Kohlholz, Hägendorf
- alte Hofparzelle Pfefferli und angrenzende Parzellenteile
- GB Olten Nr. 162 (EG Willener)

Es wird auf eine Einzelabstimmung verzichtet. Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Entlassung der erwähnten Flächen aus dem LRO-Beizugsgebiet ohne Gegenstimme zu.

### **9.2 Erweiterung**

Bei der Beizugsgebietserweiterung hat für die betroffenen Landbesitzer in Gunzgen/Hägendorf eine Infoveranstaltung stattgefunden. Anschliessend wurde in einer schriftlichen Umfrage um eine Stellungnahme (schriftliches Abstimmungsverfahren) gebeten. 44 Landbesitzer stimmten zu, 4 erhoben Einsprache und 1 meldete sich gar nicht.

Die Grundeigentümer im Erweiterungsgebiet Bornchrüz/Hochrüti wurden durch das ALW angeschrieben und konnten ebenfalls schriftlich Stellung nehmen. Das abschliessende Resultat ist noch ausstehend, es zeichnet sich jedoch eine mehrheitsfähige Zustimmung ab.

Werner Berger, Gunzgen, beschwert sich, dass bei den Landbesitzern in Gunzgen für ihr Land, das schon einmal zusammengelegt worden ist, nochmals ein Arebeitrag erhoben wird. Den Grundeigentümern in Gunzgen wird zugesichert, dass diese

Frage im Vorstand zusammen mit der Schätzungskommission noch behandelt und eine spezielle Regelung gesucht wird.

Zur Erweiterung des LRO-Beizugsgebietes werden folgende Gebiete/Parzellen mit einer Gesamtfläche von rund 80.8 ha vorgeschlagen:

- Bönleracker, Olten/Wangen b/O
- Waldrand, Rickenbach/Wangen b/O
- Waldrand Hinterfeld, Rickenbach/Wangen b/O
- Huppergrube, Rickenbach
- Gunzgen, Gebiet Schiessstand
- Hägendorf West, Siedlungsgebiet Haefely
- Bornchrüz/Hochrüti, Kappel

Es wird auch hier auf eine Einzelabstimmung verzichtet. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag, das LRO-Beizugsgebiet um die erwähnten Flächen zu erweitern, ohne Gegenstimme zu.

## **10. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)**

Die Gesamtkosten der Güterregulierung werden gesamthaft zu ca. 85 % durch Bund, Kanton und das ERO-Projekt finanziert. Die restlichen 15 % der Kosten tragen die Landeigentümer zusammen mit den Gemeinden. Für diese 15 % leisten die Besitzer bekanntlich eine jährliche Akontozahlung in Form eines Are-Beitrags.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Are-Beitrag für ein weiteres Jahr bei CHF 2.00 je Are zu belassen.

Diesem Antrag wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme zugestimmt.

Max Züllli dankt allen für die termingerechte Ueberweisung des Are-Beitrags.

## **11. Voranschlag 2008**

Rolf Zimmermann erläutert den Voranschlag 2008. Bei der Grundlagenetappe sind Ausgaben in der Höhe von CHF 176'000.- budgetiert. An diese Kosten erhalten wir CHF 40'000.- vom Kanton. In der 1. Etappe, vermessungstechnische Arbeiten sind CHF 79'500.- budgetiert. Die budgetierten Bundes- und Kantonsbeiträge belaufen sich auf je CHF 50'000.-. Der grösste budgetierte Ausgabenposten betrifft die 2. Etappe, Wegbau Los 1, und beträgt CHF 661'500.-. Diese Kosten werden von Bund und Kanton mit je CHF 300'000. - mitgetragen.

Entsprechend weist der Voranschlag 2008 einen Ausgabenüberschuss von CHF 107'650.- aus. Dies entspricht in etwa dem Eigenkapital vom 31.12.07 (CHF 108'183.85)

Der Voranschlag 2008 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## 12. Verschiedenes, Umfrage und Ausblick

Walter Husi ist der Meinung, dass die Einladung zur heutigen Generalversammlung nicht ordnungsgemäss erfolgt ist. Dieses Anliegen wird überprüft. Es wird jedoch noch einmal darauf hingewiesen, dass gemäss Statuten § 8 der Stadt- und Gäuanzeiger (ab heute nur noch der Anzeiger Thal Gäu Olten) das Publikationsorgan der Flurgenossenschaft ist. Nur jene Grundeigentümer die ihren Wohnsitz ausserhalb dieses Verteilbereichs haben, erhalten die Einladung zur GV per Post. Eine Einladung aller Grundeigentümer per Post würde bei rund 800 Adressaten enorme Kosten verursachen.

Herr Vögeli möchte wissen, welchen Einfluss die Einsprachen der ERO auf die LRO hat.

Da die LRO ein eigenständiges Projekt und Unternehmen ist, haben die Einsprachen der ERO keinen direkten Einfluss. Es wird jedoch eine Projektierungszone für eine allfällige Umfahrung Rickenbach-Hägendorf in den Plänen der LRO berücksichtigt.

Das weitere Vorgehen der LRO in diesem Jahr ist wie folgt: Auflage alter Bestand vor den Sommerferien, Wunschtage nach den Sommerferien und Wegbau 1. Etappe Los 1 gegen Ende des laufenden Jahres.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Wortbegehren mehr gibt, schliesst der Präsident, Max Züllli, die Versammlung und dankt allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Versammlung 21.20 Uhr

Der Präsident

Der Aktuar

Max Züllli

Lorenz Kissling